

Bericht zur Exkursion zu Bosch

Am 4. 12. 2018 hat die Exkursion zu Bosch in Stuttgart - Feuerbach stattgefunden. Der Standort ist bereits 109 Jahre alt und umfasst etwa 13000 Mitarbeiter, darunter auch 18% Frauen. Insgesamt arbeiten etwa 402000 Beschäftigte in 60 Ländern und an 280 verschiedenen Fertigungsstandorten in dem Unternehmen.

Der Tag wurde mit einem Fachvortrag über „User Experience“ begonnen. Hinter diesem Begriff verbirgt sich folgendes: Bei der Entwicklung eines Produktes steht die Interaktion und Erfahrung des Nutzers im Mittelpunkt und wird kontinuierlich in einem iterativen Prozess optimiert.

Als nächste Programmpunkt wurde den Teilnehmern die Aufgabe gestellt, „Design Drinking“ auszuprobieren. In Zweiergruppen sollte man seinem Partner einen Cocktail mixen, der diesem das Hochgefühl des letzten Sommerurlaubs wiedererleben lässt. Dadurch haben die Teilnehmer den iterativen Prozess der User Experience einmal praktisch durchgeführt. Das Vorgehen lässt sich folgendermaßen beschreiben: In der 1. Phase hat man dem Gegenüber jeweils 3 Minuten Fragen zu dessen Urlaub gestellt, um möglichst viele Informationen zu sammeln. Als nächsten Schritt hat man diese Informationen ausgewertet und sich mit den vorhandenen Materialien (z.B verschiedene Säfte, Cola, Sirup) einen ersten Cocktail-Prototypen überlegt. Dieser wurde dann in Phase 3 gemischt. Dabei galt es zu entscheiden, mit welchen Zutaten sich am besten die genannten Eigenschaften bzw. Informationen des Urlauberlebnisses abbilden lassen. In der anschließenden Phase hat der Partner den Cocktail getestet und seine Gefühle beschrieben. Auf Basis dieser Informationen wurde in Phase 5 der Cocktail seines Gegenübers optimiert. Insgesamt hat dieser spielerische Prozess allen Teilnehmern großen Spaß gemacht.

Im Anschluss daran wurden die Studenten in einem Personalvortrag über die Einstiegsmöglichkeiten und die Bewerbung bei Bosch informiert. Das Unternehmen bietet verschiedene Praktika, Werksstudentenjobs und das Schreiben der Abschlussarbeit an. Bei Interesse kann man sich auf der Bosch-Karriereseite auf eine Stelle bewerben.

Nach dem Mittagessen wurden die Teilnehmer durch die Werksanlagen der Industrie 4.0 geführt. Dabei wurde vor allem die durch die Digitalisierung gewonnene Arbeitserleichterung sowie Produktionssteigerung betont. Dies wurde anhand von verschiedenen Statistiken belegt. Insgesamt ist es sehr interessant gewesen, einen Einblick in eine „stark digitalisierte“ Produktion zu erhalten. Deutlich wurde auch, dass die Verbreitung von Robotern, besonders im Bereich monotoner, sich ständig wiederholender Tätigkeiten, weiter zunimmt. Es handelt sich dabei aber um keine Verdrängung von menschlichen Arbeitskräften, sondern eher um ein gut koordiniertes Zusammenspiel von Mensch und Maschine, da der Arbeiter stets die letzte Kontrollinstanz ist.

Wir bedanken uns herzlich bei den Mitarbeitern von Bosch für die gelungene und erfolgreiche Organisation und Betreuung!